

Alexa Keßler

### NABU-Projekt Vogelsbergteiche macht Fortschritte

Seit die Vogelsberger Teiche im vorletzten Jahrbuch Naturschutz in Hessen ihren ersten Auftritt hatten, ist viel geschehen. Feste, Berichte, Fernsehproduktionen, Interviews und viele Besucher, die an die Teiche kamen, um dieses große NABU-Projekt in Augenschein zu nehmen.

#### Der Startschuss 2000

Die Geschichte, wie es zu diesem größten privaten Naturschutzprojekt in Hessen kam, ist schon in vielen Pressemitteilungen, Publikationen und Zeitschriften beschrieben worden (z.B. RUPP 1999).

Im August 2000 konnten die Kaufverträge für den Ober-Mooser Teich und den Reichloser Teich unterzeichnet werden. Damit waren die beiden Feuchtgebiete erst einmal gesichert. Dieser erste große Erfolg wurde gefeiert, und viele Menschen zeigten sich bereit, mit weiteren großzügigen Spenden zu helfen, die noch fälligen Raten mit aufzubringen. Mit einem Faltblatt wurde das Projekt beworben, mit dem Erfolg, dass viele Interessierte an die Teiche kamen, um sich „ihr“ Projekt und „ihre“ Teiche anzuschauen. Und immer wieder konnte die große Bedeutsamkeit der beiden Teiche - national wie auch international - aufgezeigt werden: Schon in den 70-er Jahren zum Naturschutzgebiet ausgewiesen, wurden sie Anfang der 90-er Jahre als Europäisches Vogelschutzgebiet gemeldet - als Teil des zukünftigen Naturschutznetzes „NATURA 2000“.

Der Hessische Rundfunk strahlte am 25. November einen 30-minütigen Beitrag zum NABU-Projekt Vogelsbergteiche in der Sendung *Service Natur* aus. Ein Mitschnitt dieser Sendung kann in der NABU-Landesgeschäftsstelle kostenlos ausgeliehen werden.

#### Entwicklung 2001

Die naturräumliche Ausstattung des Gebietes wurde bereits vorgestellt (NABU Hessen 2000). Die große Bedeutung, die dieses Gebiet für durchziehende Vögel auf ihrem Weg in die Winter- oder Sommerreviere hat, wurde hier besonders herausgestellt, neben den vielen anderen ornithologischen Leckerbissen, die diese beiden Feuchtgebiete zu bieten haben.

Nicht der seltene Schwarzhalstaucher, der hier brütet, wurde Vogel des Jahres 2001, sondern der Haubentaucher - doch er ist einer der Charaktervögel der Vogelsberger Teiche.

Es bot sich in diesem Jahr die Gelegenheit, in der NABU-Mitgliederzeitschrift *Naturschutz heute* mit einem großen Artikel dieses Projekt allen NABU-Mitgliedern vorzustellen. Daraufhin kamen vermehrt Spenden aus dem gesamten Bundesgebiet. Ein Fernsehteam aus

Berlin wurde aufmerksam und reiste an, um zusammen mit NABU-Aktiven die Faszination der Vogelsberger Teiche einzufangen.

Anfang Juni fand in Gießen ein drei Tage dauerndes Stadtfest, das sogenannte „Elefantenfest“ unter dem Motto „Black & White - Störche ohne Grenzen“ statt, bei dem der NABU zusammen mit der Staatlichen Vogelschutzwarte in Frankfurt vor allem für die in der Umgebung der beiden NABU-Teiche auftauchenden Schwarzstörche und ihren Lebensraum werben konnte. In diesem Sommer kam es auch wieder zu mehrfachen Schwarzstorchbeobachtungen im Umfeld der Teiche. Die Sponsoren dieses Festes überreichten im Anschluss bei einem Pressetermin in Gießen dem NABU einen großzügigen Scheck.

Auf eigene Initiative hin sammelten sogar Kinder in Mainz (!) mit einer selbst organisierten Verlosungsveranstaltung Geld für die Teiche.

Einem breiten Publikum wird das Projekt auch über zahlreiche Links auf diversen Homepages zugänglich, wie zum Beispiel bei [www.orniwelt.de](http://www.orniwelt.de).

Durch großartige Flohmarktaktionen in der Landeshauptstadt, deren Erlös auch diesem Projekt zufließen, sowie durch Daueraufträge oder Sammelaktionen in NABU-Gruppen im ganzen Land konnten wir uns auch in diesem Jahr unserem Ziel, dem Kaufabschluss der Teiche, kontinuierlich nähern.

Die NABU-Aktiven vor Ort begleiteten eine Exkursionsgruppe nach der anderen rund um die beiden kleinen Seen, erklärten die Natur mit ihrem fachlich fundierten Wissen und schilderten die Geschichte, die Besonderheiten und die Pläne für die Zukunft. In Bussen reisten den ganzen Sommer über Besucher aus ganz Hessen an, sodass die Exkursionsleiter schließlich eine Liste von über 1000 geführten Interessierten vorweisen konnten. Und schließlich kam auch die Landtagsabgeordnete Ursula Hammann von Bündnis 90/Die Grünen, um einmal persönlich den Reiz dieses Naturjuwels zu erleben. Einzelne Tagungen fanden hier schon statt und im Rahmen vom German BirdWatchDay 2001 am 6. Oktober wurden die Vögel auf dem Ober-Mooser Teich miterfasst. Es kam hierbei eine beachtliche Liste zusammen.

#### Die Zukunft für 2002/2003

Für 2002 und für die weitere Zukunft soll neben wissenschaftlichen Begleituntersuchungen auch die Umweltbildung vermehrt im Vordergrund stehen. Das Erleben und Verstehen der Zusammenhänge zwischen den Teichen und ihrem Umfeld, das von einer Kulturlandschaft geprägt ist, und der Ökologie dieser einzigartigen Stillgewässer sind das Ziel. Darüber hinaus soll

auch die Verantwortung vermittelt werden, die der Mensch gegenüber der Natur hat (KALFF 1993 in BAIER 2001). Neben einer durchdachten und konsequent umgesetzten Gestaltung eines Rundwanderweges um die Vogelsbergteiche mit Begleitmaterial (Broschüren, Schautafeln) sollen auch spezielle Führungen konzipiert und angeboten werden - nach bestimmten Alterstufen gestaffelt. Denn die Umwelt der Teiche und ihrer Natur soll emotional und „affektiv“ erlebt und nicht nur präsentiert werden. Für fachlich interessierte Besucher sollten Spezialangebote ausgearbeitet werden. Die Schaffung von Informations- und Beobachtungsmöglichkeiten für Besucher, wie etwa ein Aussichtsturm am Ufer und die umweltpädagogische Ausgestaltung der sich in unmittelbarer Nähe befindlichen Anzuchtteiche durch eine Reaktivierung als Lebensraum für Amphibien und Wasserinsekten sind nur einige der Ideen, die mittlerweile schon Form und Gestalt angenommen haben. Die geplanten Umweltbildungsmaßnahmen und -einrichtungen sind in erster Linie natürlich am Wasser geplant, ebenso wie am alten Teichhaus, das schon jetzt als Treff- und Ausgangspunkt für viele Wanderungen dient. Doch auch die kleineren Waldstücke und das Dorf Ober-Moos sollen in das Konzept eingebunden werden. Denn auch die Menschen vor Ort sollen an diesem Projekt mit Lern- und Bildungsangeboten beteiligt werden.

werden und die Faszination an der Natur und an ihrem „Erleben“ geweckt werden. Denn auch die Abhängigkeit der Menschen von einer naturnahen und somit intakten Umwelt soll vermittelt werden, damit daraus Verantwortung im Umgang mit der Natur erwachsen kann.

## Das letzte Stück zur Finanzierung

In diesem Jahr waren die Aktivitäten rund um die Teiche und zur endgültigen Finanzierung vielfältig. Dank der großartigen Unterstützung konnten schon fast drei Viertel der angelaufenen Kaufsumme aufgebracht werden. Ein riesiges Dankeschön an alle Spender und all die unermüdlichen Helfer! Der Stand der Spendeneingänge zum 30. November kann dem Spendendiagramm entnommen werden, ebenso wie die noch zu erbringenden Leistungen. In 2002 sind noch die letzten beiden Raten fällig. Erst dann sind die Vogelsbergteiche im Besitz des NABU Hessen und all derer, die dafür gespendet haben. Für das letzte Stück des Weges zur endgültigen Finanzierung bitten wir noch einmal alle unsere Freunde, mit einer Spende zu helfen und mit uns Werbung für dieses einzigartige Projekt zu machen. Allen, die uns bisher in so großartiger Weise unterstützt haben - herzlichen Dank! Gemeinsam werden wir auch die letzte Hürde meistern!

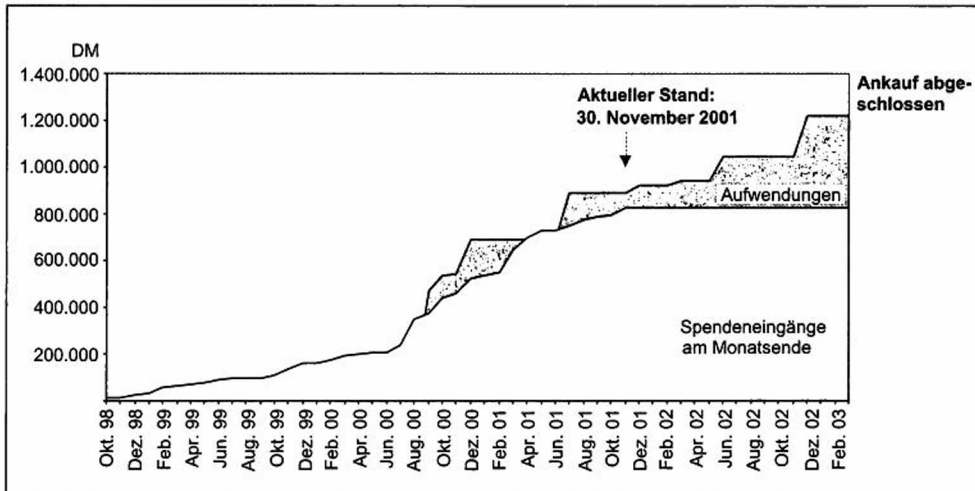


Abb. 1: Spendeneingänge zum Ende November 2001

**Spendenkonto:**  
 NABU Hessen  
 Naturschutzbund  
 Deutschland, Landesverband  
 Hessen  
 Konto Nr. 020020030  
 Kreissparkasse Waldeck-Frankenberg  
 BLZ 523 500 05  
 Stichwort „Vogelsberg Teiche“

Über die Möglichkeiten der Einbindung der Bevölkerung in der Umgebung der Teiche, und dem Anspruch einer umfassenden Umweltbildung wurde eine Diplomarbeit erstellt, deren Aufgabe es war, ein Umweltbildungskonzept unter dem Leitbild „Nachhaltigkeit“ zu erarbeiten (BAIER 2001). Eine Bestandsanalyse der örtlichen Gegebenheiten und der naturräumlichen Voraussetzungen bildeten dabei die Grundlagen. Von der Erreichbarkeit des Gebietes bis zur Evaluierung schon vorhandener Bildungseinrichtungen reicht das Spektrum der Analyse der Arbeit. Das sich daraus herleitende Umweltbildungskonzept sieht einen regionalen Lernort vor, bei dem von regionalen, überregionalen bis hin zu globalen Aspekten die Themen und die Maßnahmen der Umweltbildung behandelt werden sollen.

Somit sollen naturräumliche Daten, wie auch die Geschichte der Landschaft, ihrer Bevölkerung und das vielleicht alles bedingende Klima erläutert und vermittelt

## Literatur:

- BAIER, D. 2001: „Umweltbildungskonzept Ober-Moos“, Diplomarbeit FH Wiesbaden, unveröff.
- NABU HESSEN 2000: Das NABU-Naturschutzprojekt „Vogelsbergteiche“ - ein einmaliges Naturidyll in Deutschland stellt sich vor. Jahrbuch Naturschutz in Hessen 5: 7-9, Zierenberg.
- RUPP C. 1999: Das NABU-Projekt „Vogelsbergteiche“. Jahrbuch Naturschutz in Hessen 4: 214-216. Zierenberg.

## Anschrift der Verfasserin:

Dipl.-Biol. Alexa Keßler  
 NABU Hessen  
 Garbenheimer Straße 32  
 35578 Wetzlar  
 NABU.Hessen@t-online.de  
 www.NABU-Hessen.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Keßler Alexandra

Artikel/Article: [NABU-Projekt Vogelsbergteiche macht Fortschritte 200-201](#)